

Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite

1 von 17

		MA7551
		Seite
	Inhaltsverzeichnis	2
1.10	Allgemeine Hinweise	2
1.20	Zulässige Wände	2
1.30	Zulässige Schließzylinder und Schutzbeschläge	3
1.40	Schlösser, Bänder und Bandtaschen	3
2.20	Einbauvarianten mit Bauanschluss	
	Standard - Holzumfassungszarge Einfachfalz	4
	Standard - Holzumfassungszarge Doppelfalz	5
	Objekt - Holzumfassungszarge Einfachfalz	6
	Objekt - Holzumfassungszarge Doppelfalz	7
	Stahlumfassungszarge einteilig mit Mauer- Klemmanker	8
	Stahleckzarge einteilig mit Biege-Maueranker	8
	Stahlumfassungszarge zweiteilig in Massivwand mit und ohne Wanddickenausgleich	9
	Stahlumfassungszarge einteilig in Montagewand	10
	Stahlumfassungszarge zweiteilig in Montagewand	11
	Blockrahmen	12
	Blendrahmen	13
	Oberblendenmontage	14
	Oberlichtmontage	15
3.00	Sonstiges	
	Falzlufbegrenzer	16
	Montage des Schutzbeschlages und Definition der Angriffseite	16
	Einbau Profilzylinder	16
	Montagebescheinigung	17

Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 2 von 17

1.10 Allgemein Hinweise

- n Als „Sicherheitstüren“ werden einbruchhemmende Türelemente bezeichnet. Zarge, Türblatt und Beschläge bilden immer eine geprüfte Einheit.
- n Diese Einbauanleitung ist Bestandteil der einbruchhemmenden Sicherheitstür. Der Nachweis der Einbruchhemmung ist nur dann gegeben, wenn die Montage der Sicherheitstüren genau nach dieser Montageanleitung erfolgt. Alle zur Sicherheitstür gehörenden Teile bilden im Sinne der Prüfung eine Einheit und dürfen weder weggelassen noch durch andere ersetzt werden.
- n Der hier erklärte Bauanschluss bezieht sich ausschließlich auf die Eigenschaft Einbruchhemmung. Bei zusätzlichen Eigenschaften wie Schall-, Brand- oder Rauchschutz muss der Bauanschluss der jeweiligen und zusätzlich beiliegenden Montageanleitung ebenfalls berücksichtigt werden.
- n Wartungs- und Haftungshinweise sind in der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung erläutert.
- n Die Montage und Einstellarbeiten an Zubehörteilen sind nach den jeweiligen Herstellervorschriften bzw. Montageanleitungen durchzuführen.
- n Der Luftspalt zwischen Türblatt und Zarge (Falzlufte) auf Band- und Schlossseite darf max. 3mm je Seite betragen.
Bei Türen mit Falzluftebegrenzern siehe Seite 15.
- n Die inhaltlichen Angaben der Beschreibungen und der Zeichnungen in dieser Anleitung wurden gewissenhaft erstellt. Jegliche Gewähr für eventuelle Druckfehler oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen und berechtigen nicht zu einer Reklamation.

1.20 Zulässige Wände

Widerstandsklasse			umgebende Wände						
EN 1627	ENV 1627	DIN 18103	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1			aus Stahlbeton nach DIN 1045		aus einbruchhemmender Montagewand	
			Nenn- dicke in mm	Druck- festigkeits- klasse der Steine	Mörtel- gruppe mind.	Nenn- dicke in mm	Festigkeits- klasse mind.	Nenn- dicke in mm	Widerstands- klasse nach ENV /EN 1627
RC1	WK1	----	≥ 115	≥ 12	II	≥ 100	B 15	≥ 100	ohne ¹⁾
RC2	WK2	ET1	≥ 115	≥ 12	II	≥ 100	B 15	≥ 100	WK2 / RC2 ²⁾
RC3	WK3	ET2	≥ 115	≥ 12	II	≥ 120	B 15	----- ³⁾	----- ³⁾

¹⁾ Beide Seiten mit min. 2x12,5mm Gipsplatten beplankt.
²⁾ Zum Aufbau der Montagewand siehe nachfolgende Zeichnungen.
³⁾ ET2, WK3, RC3 Elemente sind in Montagewand derzeit nicht geprüft.

Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 3 von 17

1.30 Zulässige Schließzylinder und Schutzbeschläge

Mindestklassen nach EN

Widerstandsklasse			Schließzylinder		Schutzbeschlag
EN 1627	ENV 1627	DIN 18103	EN 1303		EN 1906
			Verschlusssicherheits- klasse (Stelle 7 ¹⁾)	Angriffswiderstands- klasse (Stelle 8 ¹⁾)	Einbruchschutzklasse (Stelle 7 ¹⁾)
RC1	WK1	-----	4	1	1
RC2	WK2	ET1	4	1	2
RC3	WK3	ET2	4	1	3

Der Profilzylinder darf maximal 3mm über das dem Schutz dienende Außenschild hervorstehen.

¹⁾ Stelle im Klassifizierungsschlüssel

Die angegebenen Klassen sind Mindestklassen, alternativ dürfen die Klassen auch höher sein, um so höher die Ziffer um so besser.

Mindestklassen nach DIN

Widerstandsklasse			Schließzylinder		Schutzbeschlag
EN 1627	ENV 1627	DIN 18103	DIN 18252 ¹⁾		DIN 18257 ¹⁾
RC1	WK1	-----	21 BZ 31 BZ 71 BZ		ES1
RC2	WK2	ET1			ES1
RC3	WK3	ET2			ES2
alternativ					
RC1	WK1	-----	21 BS 31 BS 71 BS		ES1-ZA
RC2	WK2	ET1			ES1-ZA
RC3	WK3	ET2			ES2-ZA

¹⁾ Auf den im Profilzylinder integrierte Ziehschutz (BZ) darf verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist, d. h. Schutzbeschlag mit Zylinderabdeckung (ZA)

Der Schließzylinder muss grundsätzlich bohrgeschützt (BS) ausgeführt sein.

"BZ" steht für "Bohrschutz und Ziehschutz"

"BS" steht für "Bohrschutz"

"ZA" steht für "Schutzbeschlag mit Zylinderabdeckung"

Der Profilzylinder darf maximal 3mm über das zum Schutz dienende Außenschild hervorstehen.

1.40 Schlösser, Bänder und Bandtaschen

- n Es dürfen ausschließlich Schlösser, Bänder und Bandtaschen verwendet werden die mit dem Element geprüft wurden.
- n Bänder müssen mit Senkholzschrauben nach Angaben des Bandherstellers befestigt werden.
- n Das Schloss muss komplett (zweitourig) verriegelt werden um den angegebenen Einbruchschutz zu erhalten.
- n Nach erfolgter Montage müssen die Klemmschraubenköpfe der Bandtaschen mit Silikon gefüllt werden. Somit wird verhindert dass der Einbrecher nach einem Aufhebeln des Bandbereichs sofort die Klemmschrauben öffnen kann.

Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

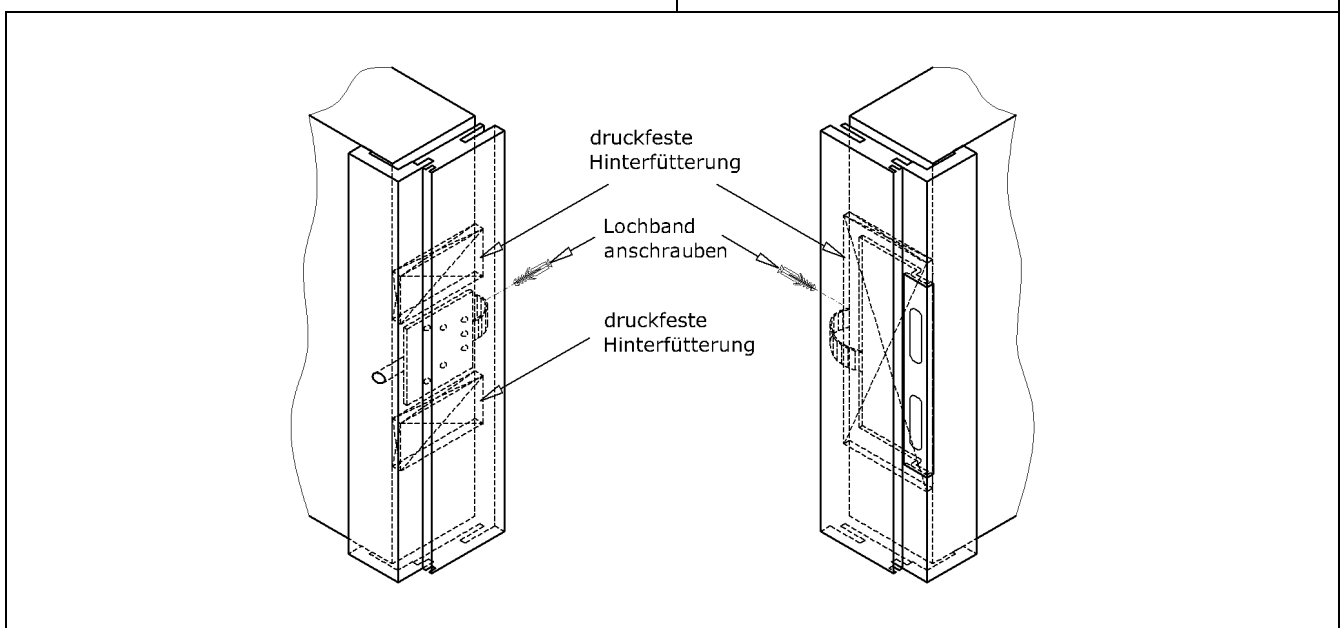
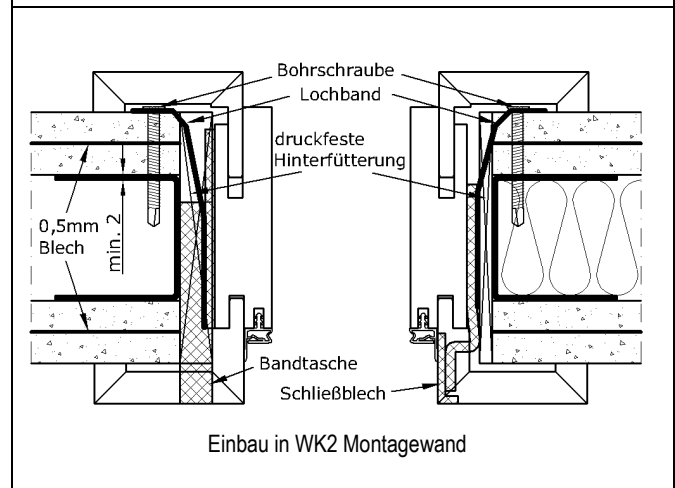
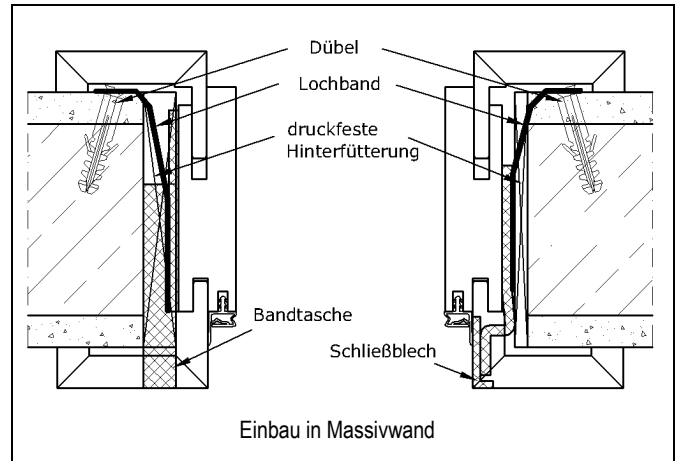
Planung – Einbau – Wartung

Seite 4 von 17

2.20 Einbauvarianten mit Bauanschluss

Standard - Holzumfassungszarge Einfachfalz

- n Die allgemeinen Montageschritte, den Zusammenbau der Zarge sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Der Hohlraum zwischen Wand und Zarge muss im Bereich der Bandtaschen und Schließbleche druckfest hinterfütert werden, siehe Zeichnung.
- n An den Halteplatten der Bandtaschen und Schließbleche sind Lochbandeisen angebracht. Diese um die Wandkante biegen und an der Wand festschrauben.
- n Schäumen Sie den Spalt zwischen Wand und Zarge umlaufend komplett mit Montagschaum aus. Bei größeren Wanddicken mindestens 100mm Tiefe, beginnend vom Falzbereich.
- n Die Feder der Zierbekleidung punktweise mit Weißleim versehen und aufstecken.



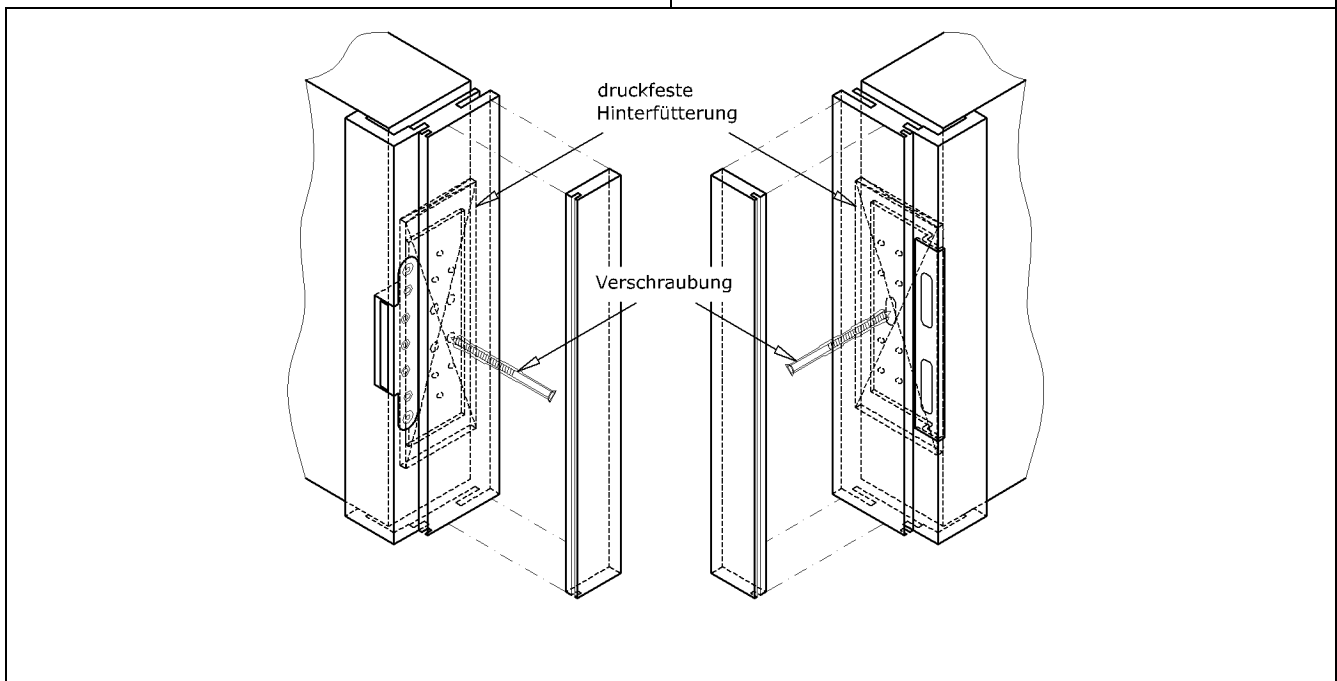
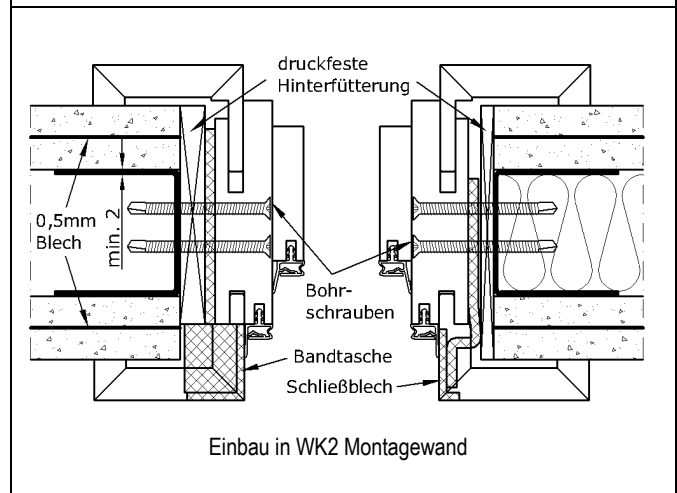
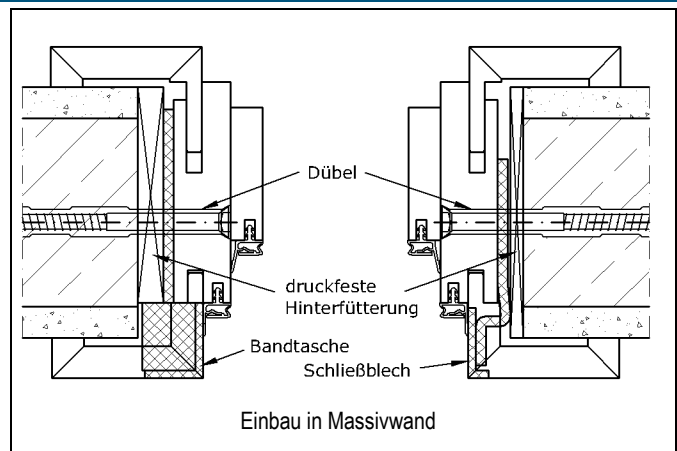
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 5 von 17

Standard - Holzumfassungszarge Doppelfalz

- n Die allgemeinen Montageschritte, den Zusammenbau der Zarge sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Der Hohlraum zwischen Wand und Zarge muss im Bereich der Bandtaschen und Schließbleche druckfest hinterfütert werden, siehe Zeichnung.
- n Anschließend das Futterbrett durch die Halteplatten der Bandtaschen und Schließbleche mit der Wand verschrauben. Bei Massivwand Dübel mit min. 10mm Durchmesser, bei Montagewand je Halteplatte min. 2 Bohrschrauben verwenden. Die Schrauben werden hinterher durch die Aufdopplungen verdeckt.
- n Schäumen Sie den Spalt zwischen Wand und Zarge umlaufend komplett mit Montagschaum aus. Bei größeren Wanddicken mindestens 100mm Tiefe, beginnend vom Falzbereich.
- n Alternativ können die Zargenteile ohne Schaum montiert werden. Hier sind die aufrechten Zargenteile an min. drei Befestigungspunkten mit der Mauer zu verschrauben.
- n Die Feder der Zierbekleidung punktweise mit Weißleim versehen und aufstecken.



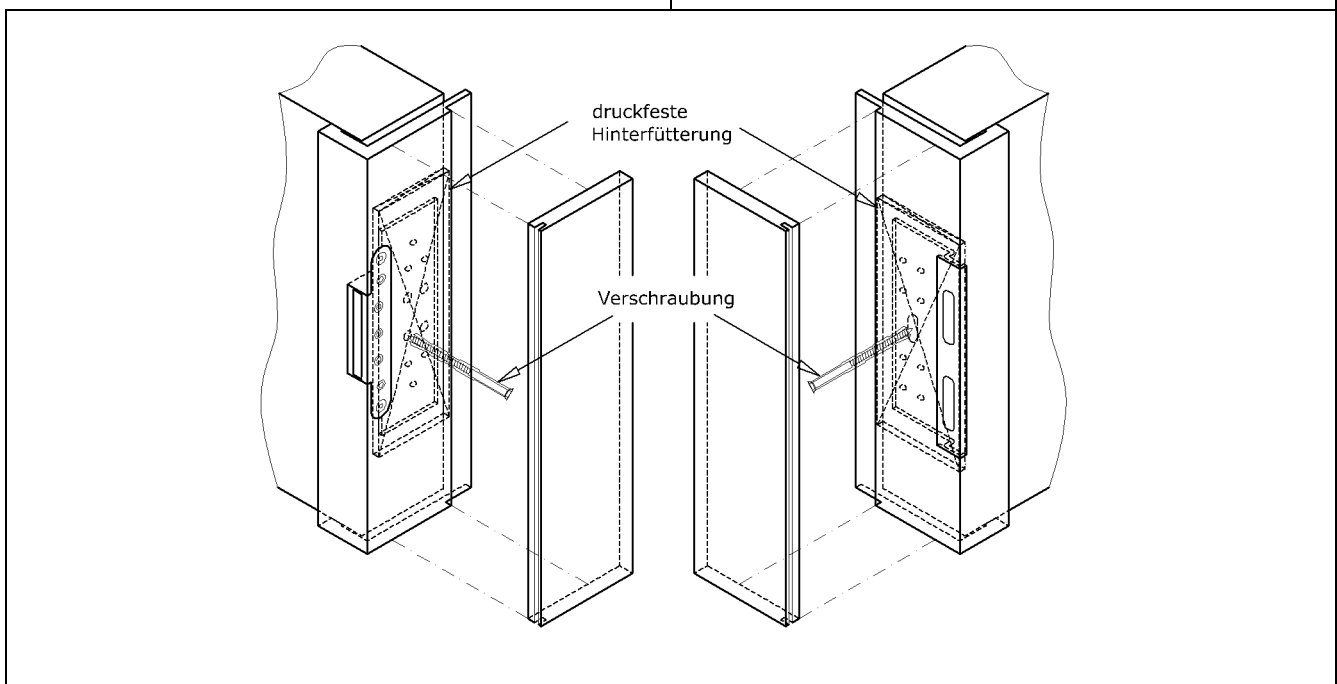
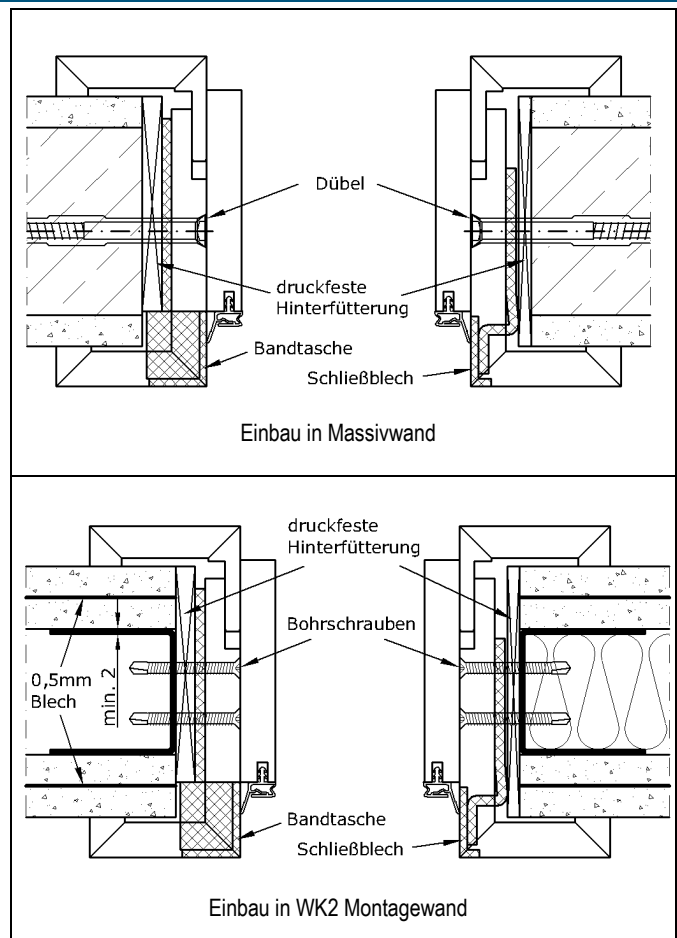
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 6 von 17

Objekt - Holzumfassungszarge Einfachfalz

- n Die allgemeinen Montageschritte, den Zusammenbau der Zarge sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Der Hohlraum zwischen Wand und Zarge muss im Bereich der Bandtaschen und Schließbleche druckfest hinterfütert werden, siehe Zeichnung.
- n Anschließend das Futterbrett durch die Halteplatten der Bandtaschen und Schließbleche mit der Wand verschrauben. Bei Massivwand Dübel mit min. 10mm Durchmesser, bei Montagewand je Halteplatte min. 2 Bohrschrauben verwenden. Die Schrauben werden hinterher durch die Aufdopplungen verdeckt.
- n Schäumen Sie den Spalt zwischen Wand und Zarge umlaufend komplett mit Montagschaum aus. Bei größeren Wanddicken mindestens 100mm Tiefe, beginnend vom Falzbereich.
- n Alternativ können die Zargenteile ohne Schaum montiert werden. Hier sind die aufrechten Zargenteile an min. drei Befestigungspunkten mit der Mauer zu verschrauben.
- n Die Feder der Zierbekleidung punktweise mit Weißleim versehen und aufstecken.



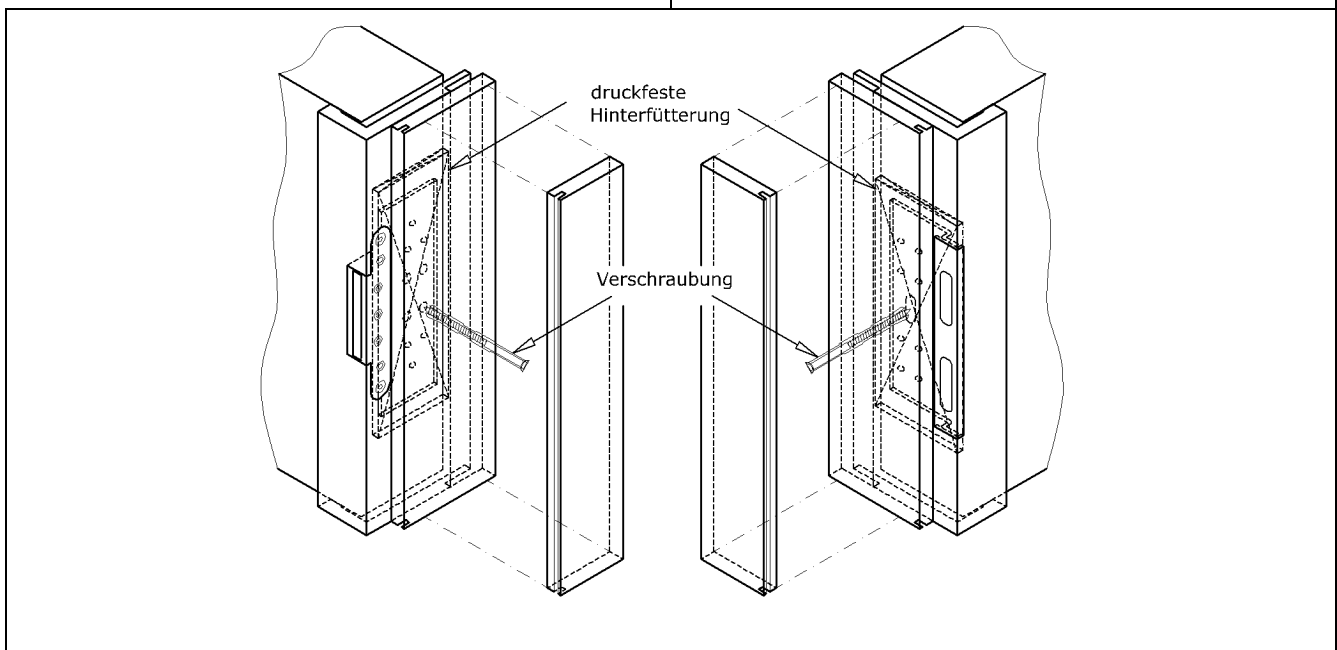
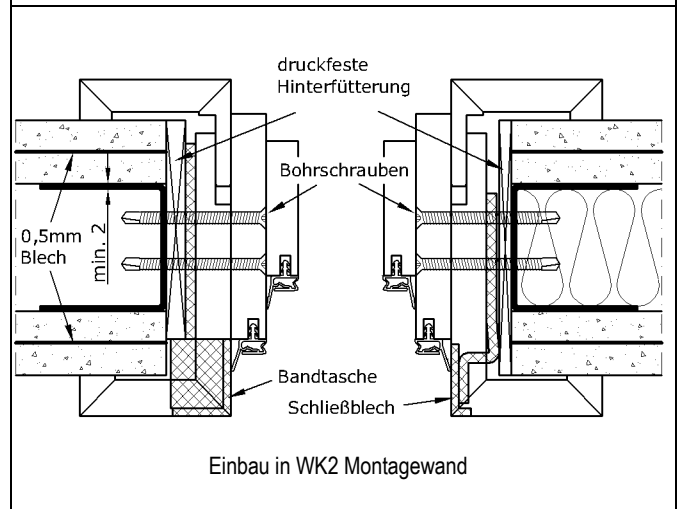
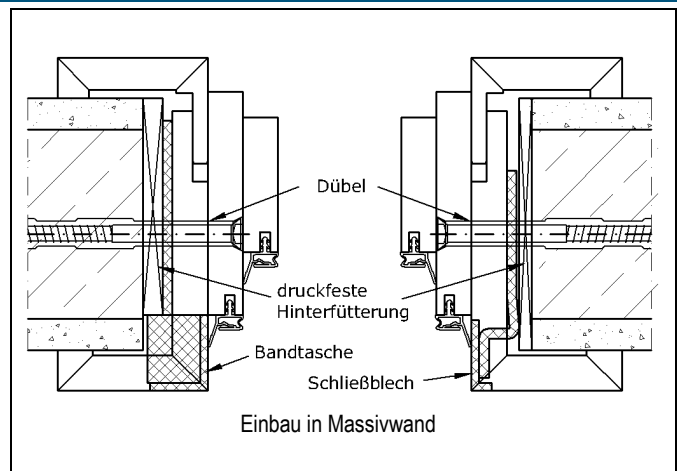
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 7 von 17

Objekt - Holzumfassungszarge Doppelfalz

- n Die allgemeinen Montageschritte, den Zusammenbau der Zarge sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Der Hohlraum zwischen Wand und Zarge muss im Bereich der Bandtaschen und Schließbleche druckfest hinterfüllt werden, siehe Zeichnung.
- n Anschließend das Futterbrett durch die Halteplatten der Bandtaschen und Schließbleche mit der Wand verschrauben. Bei Massivwand Dübel mit min. 10mm Durchmesser, bei Montagewand je Halteplatte min. 2 Bohrschrauben verwenden. Die Schrauben werden hinterher durch die Aufdopplungen verdeckt.
- n Schäumen Sie den Spalt zwischen Wand und Zarge umlaufend komplett mit Montagschaum aus. Bei größeren Wanddicken mindestens 100mm Tiefe, beginnend vom Falzbereich.
- n Alternativ können die Zargenteile an min. drei Befestigungspunkten mit der Mauer zu verschrauben.
- n Die Feder der Zierbekleidung punktweise mit Weißleim versehen und aufstecken.



Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

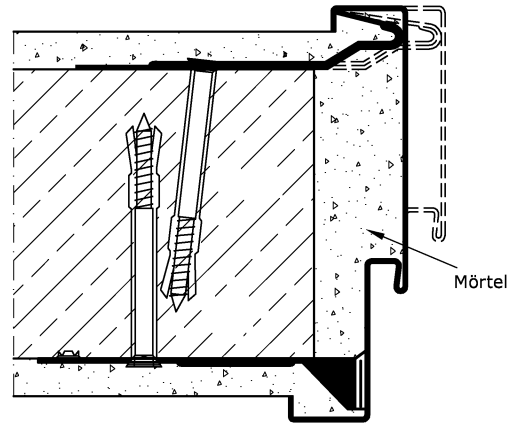
Planung – Einbau – Wartung

Seite

8 von 17

Stahlfassungszarge einteilig mit Mauer- Klemmanker (Standard – Ankerausführung für Massivwände)

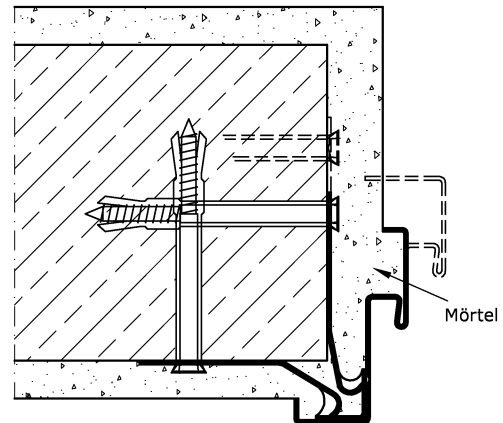
- n Die allgemeinen Montageschritte sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Den Maueranker hinten (Öffnungsseite) zur Befestigung auf der Wand ausbiegen. Nach dem Ausrichten der Zarge Dübellöcher bohren (wenn erforderlich druckfest hinterlegen) und mit der Wand verschrauben. Danach auf der Gegenseite (Schließseite) die lose mitgelieferten Klemmanker (Anordnung ähnlich wie die Maueranker) einhängen, Dübellöcher bohren und mit der Wand verschrauben. Bei Sonderzargen kann auch auf der Gegenseite ein Maueranker angeschweißt sein.
- n Anschließend den Hohlraum zwischen Wand und Zarge mit Mörtel voll ausgießen, oben quer ist dies nicht zwingend erforderlich.



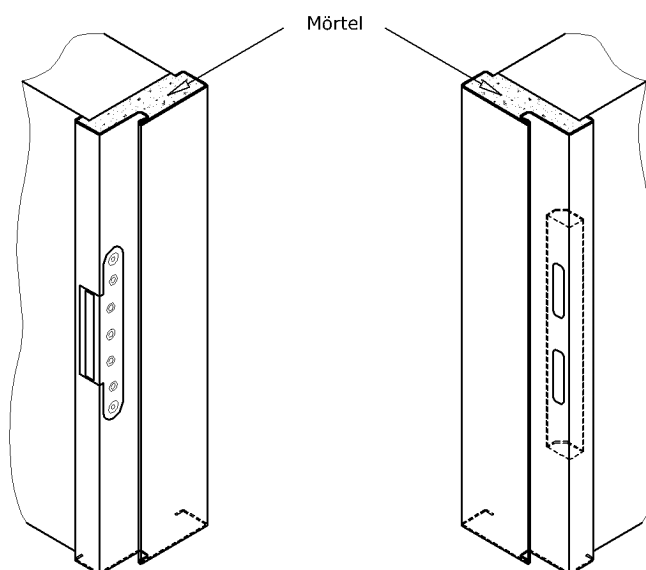
Einbau in Massivwand

Stahleckzarge einteilig mit Biege-Maueranker (Standard – Ankerausführung für Massivwände)

- n Die allgemeinen Montageschritte sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Die Ankerlaschen ausbiegen, je eine Lasche zur Befestigung auf der Wand und eine in die Leibung.
- n Nach dem Ausrichten der Zarge Dübellöcher bohren (wenn erforderlich druckfest hinterlegen) und mit der Wand verschrauben.
- n Anschließend den Hohlraum zwischen Wand und Zarge mit Mörtel voll ausgießen, oben quer ist dies nicht zwingend erforderlich.



Einbau in Massivwand



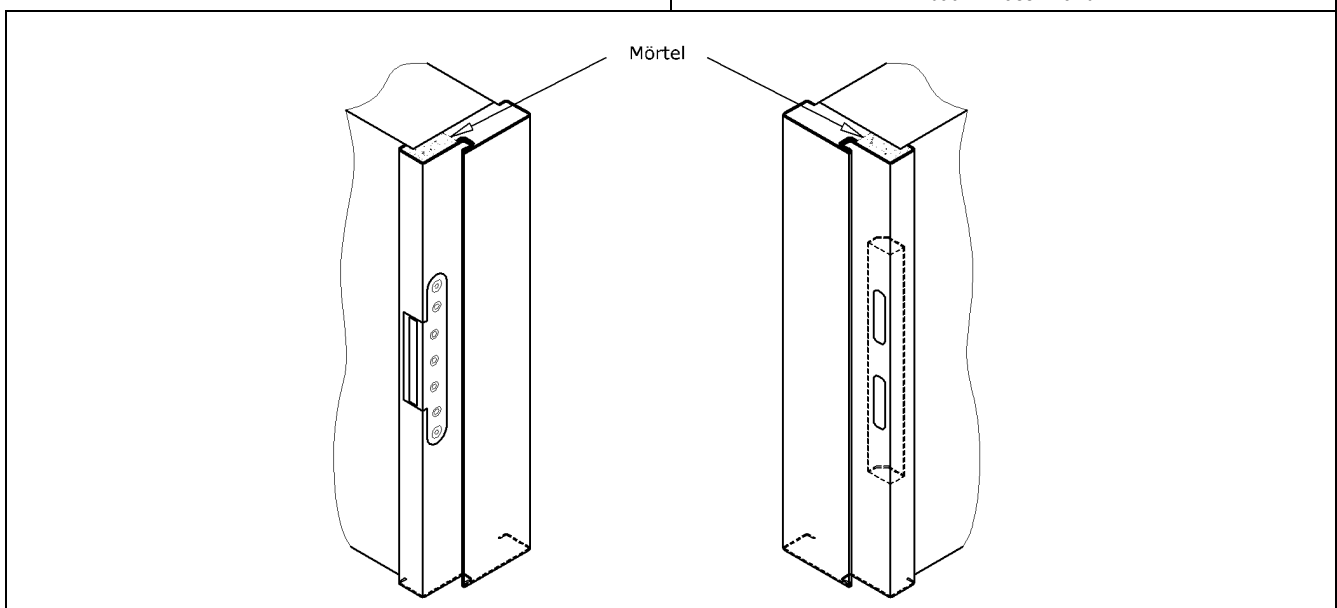
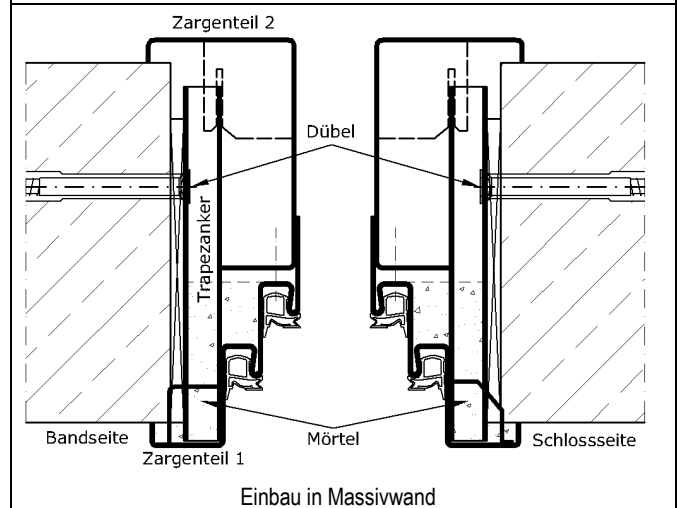
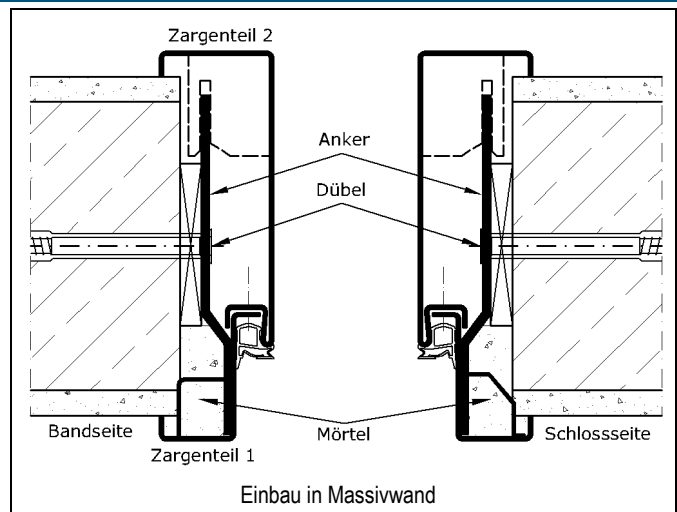
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 9 von 17

Stahlfassungszarge zweiteilig in Massivwand mit und ohne Wänddickenausgleich

- n Die allgemeinen Montageschritte sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Die Zarge ist werkseitig im Falz zusammenschraubt. Die Verschraubung mit einem Schraubendreher lösen.
- n Das Zargenteil 1 ausrichten, die Anker druckfest hinterlegen und am Mauerwerk mit Rahmendübel befestigen.
- n Zargenteil 1 mit Mörtel komplett ausfüllen, oben quer ist dies nicht zwingend erforderlich.
- n Zargenteil 2 in die Leibung schieben und mit Zargenteil 1 im Bereich der Dichtungsnut wieder verschrauben. Bei Zargen ohne Wänddickenausgleich müssen die Zargenteile 1 und 2 ganz anliegen, da sich sonst die Falztiefe ändern kann. Unbedingt umlaufend auf die erforderliche Falztiefe achten!
- n Alternativ kann die Zarge auch komplett dreiseitig mit Mörtel hinterfüllt werden.



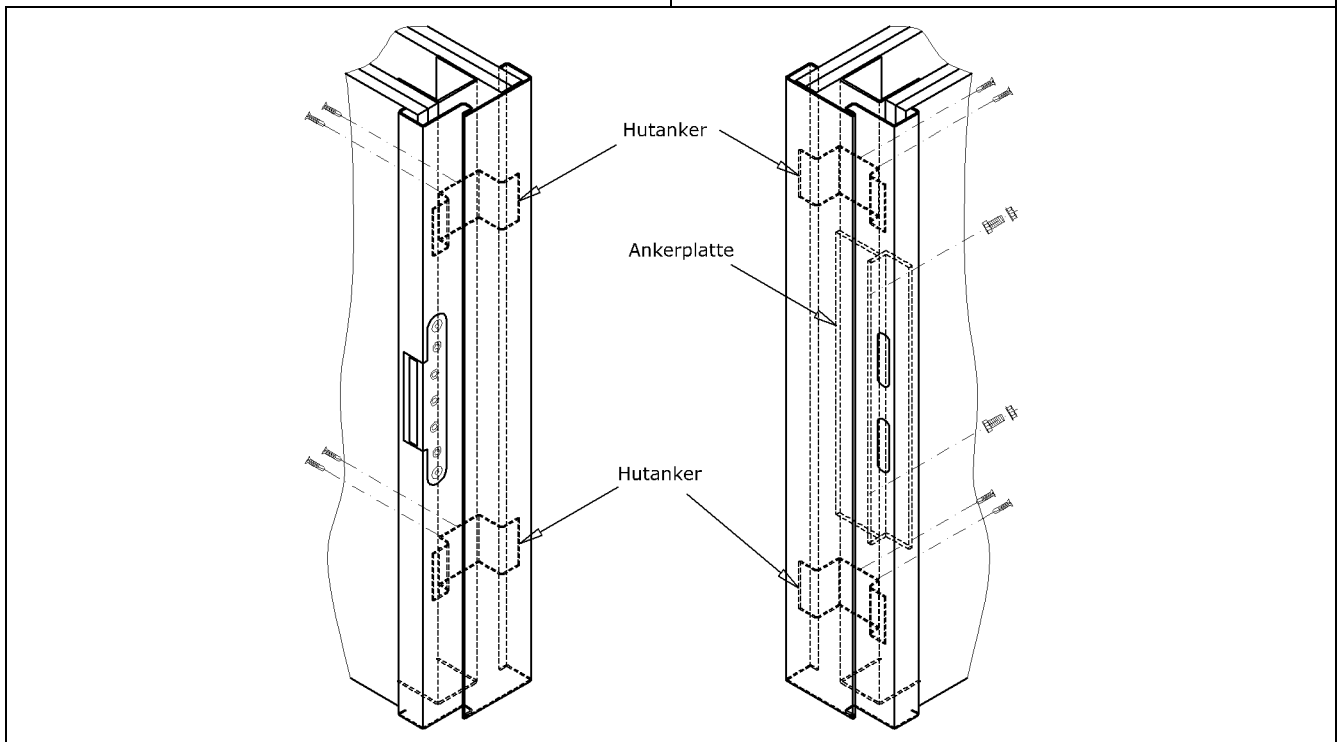
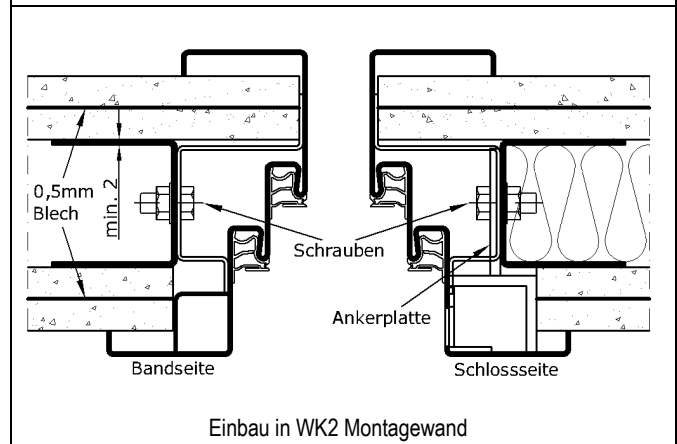
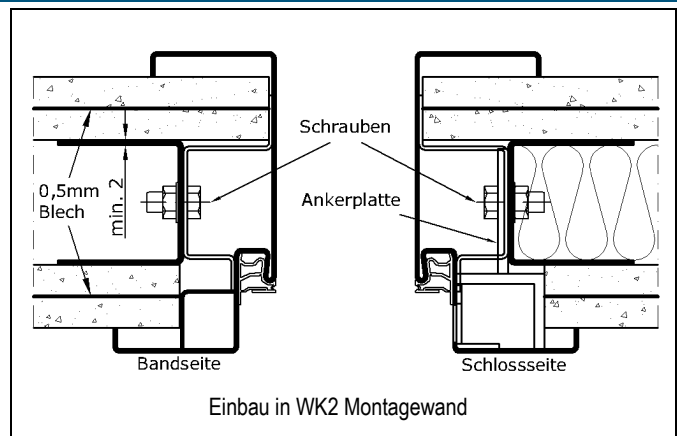
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 10 von 17

Stahlfassungszarge einteilig in Montagewand

- n Die allgemeinen Montageschritte sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Die Hutanker mit je zwei Bohrschrauben oder einer M8 Schraube am Wandständer befestigt.
- n Die Ankerplatte im Schlossbereich mit min. zwei M8 Schrauben am Wandständer befestigen, evtl. druckfest hinterfüllen.



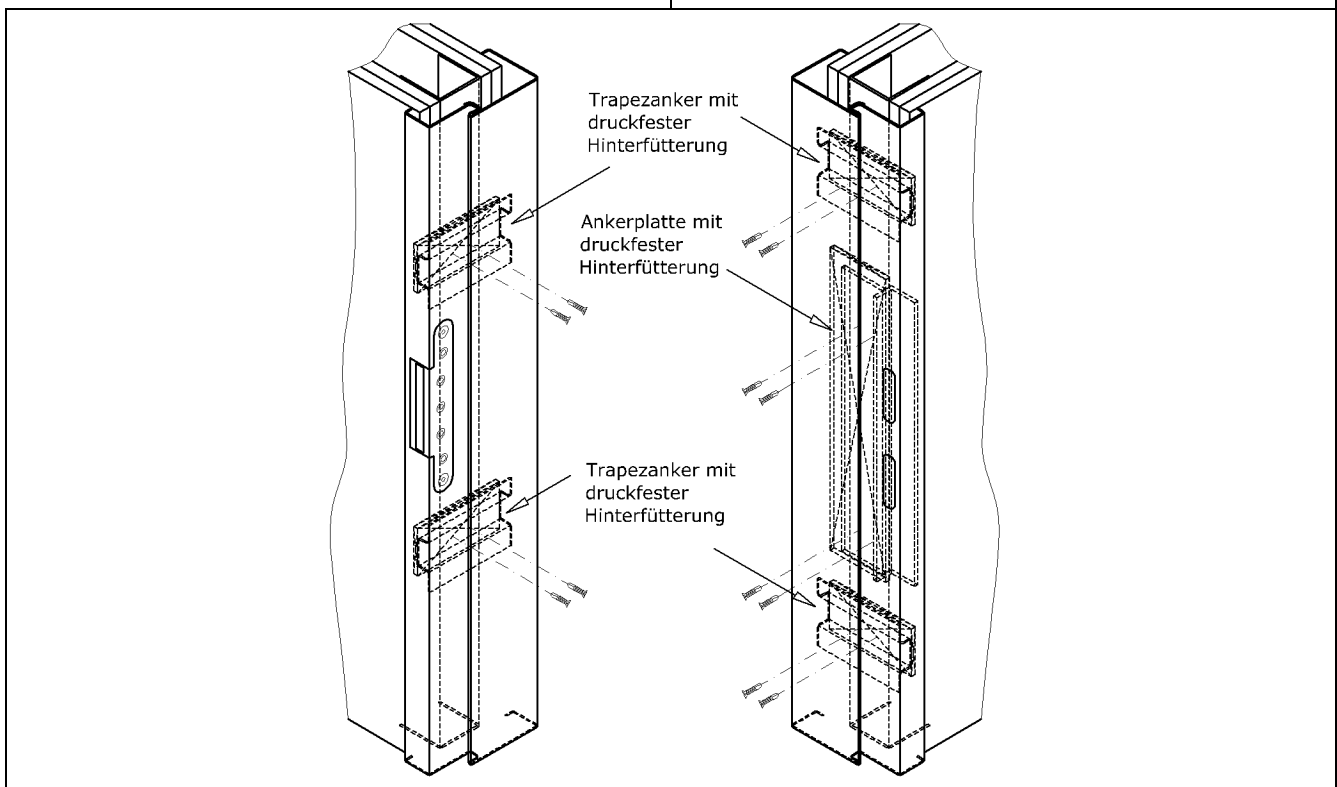
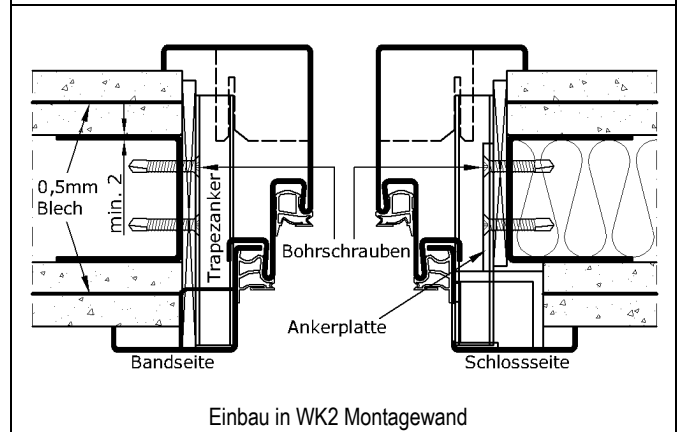
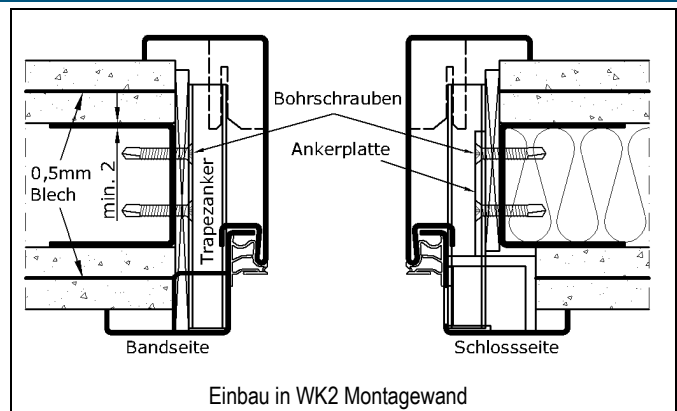
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 11 von 17

Stahlfassungszarge zweiteilig in Montagewand

- n Die allgemeinen Montageschritte sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Die Trapezanker druckfest hinterfütern und mit je zwei Bohrschrauben am Wandständer befestigt.
- n Die Ankerplatte im Schlossbereich druckfest hinterfütern und mit min. 4 Bohrschrauben am Wandständer befestigen.



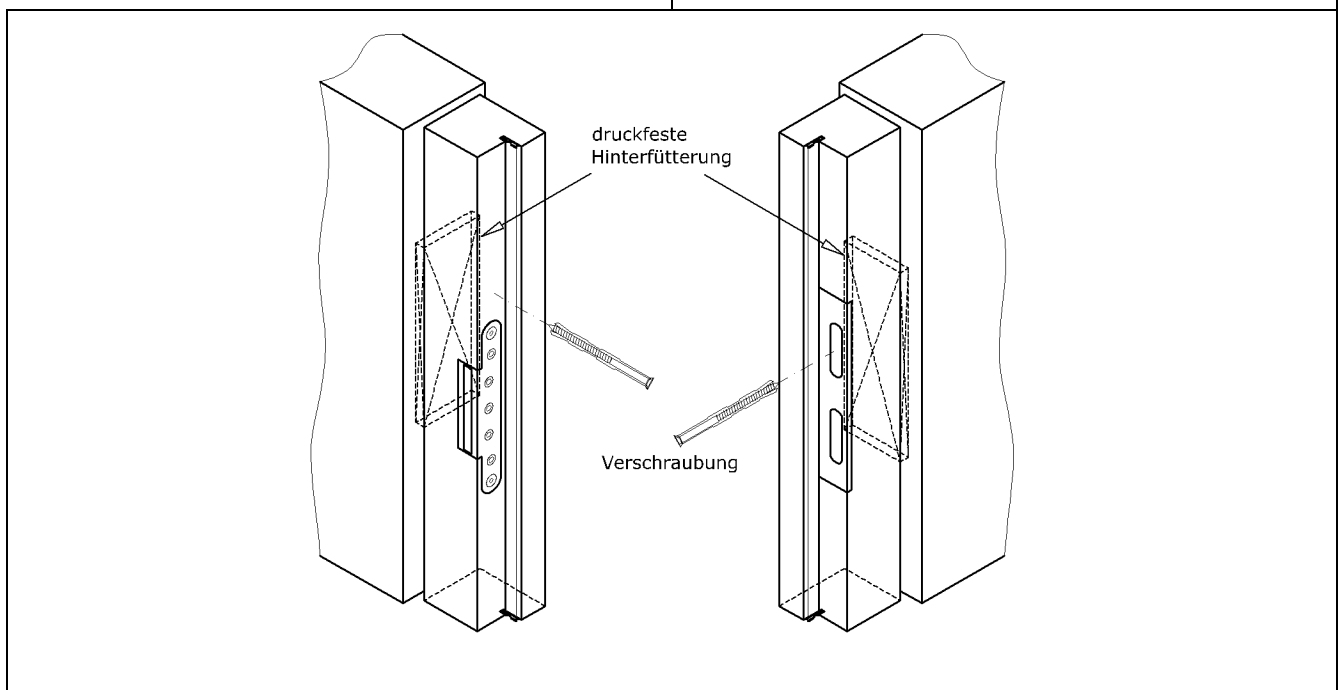
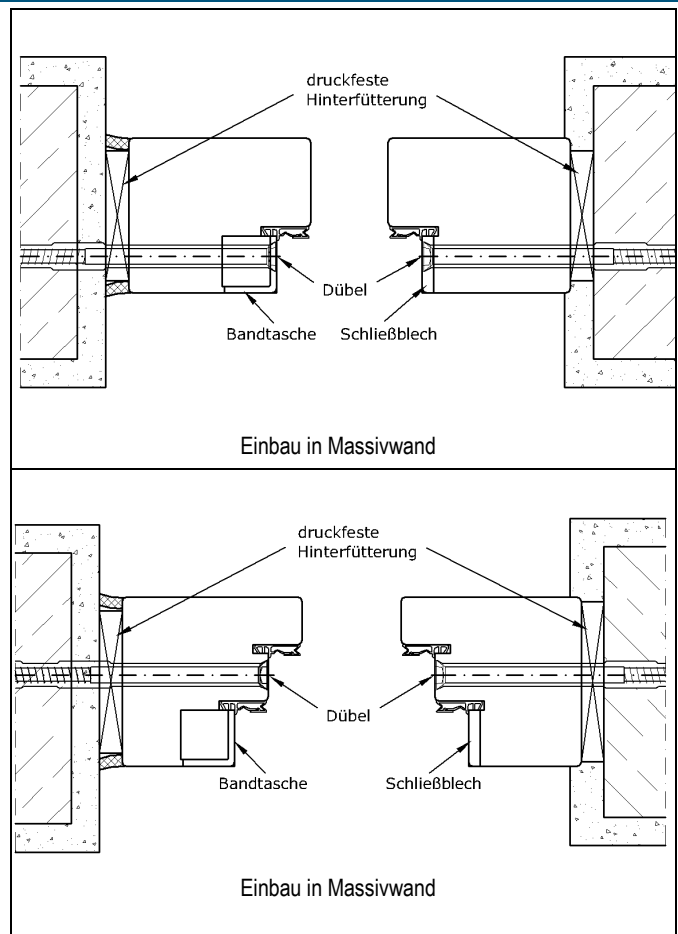
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 12 von 17

Blockrahmen

- n Die allgemeinen Montageschritte sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Der Hohlraum zwischen Wand und Zarge im Bereich der Bandtaschen und Schließbleche muss druckfest hinterfüllt werden, siehe Zeichnung.
- n Der Rahmen muss min. im Bandtaschenbereich und Schließblechbereich mit dem Mauerwerk verschraubt werden. Hierzu sind Dübel mit min. 10mm Durchmesser zu verwenden.



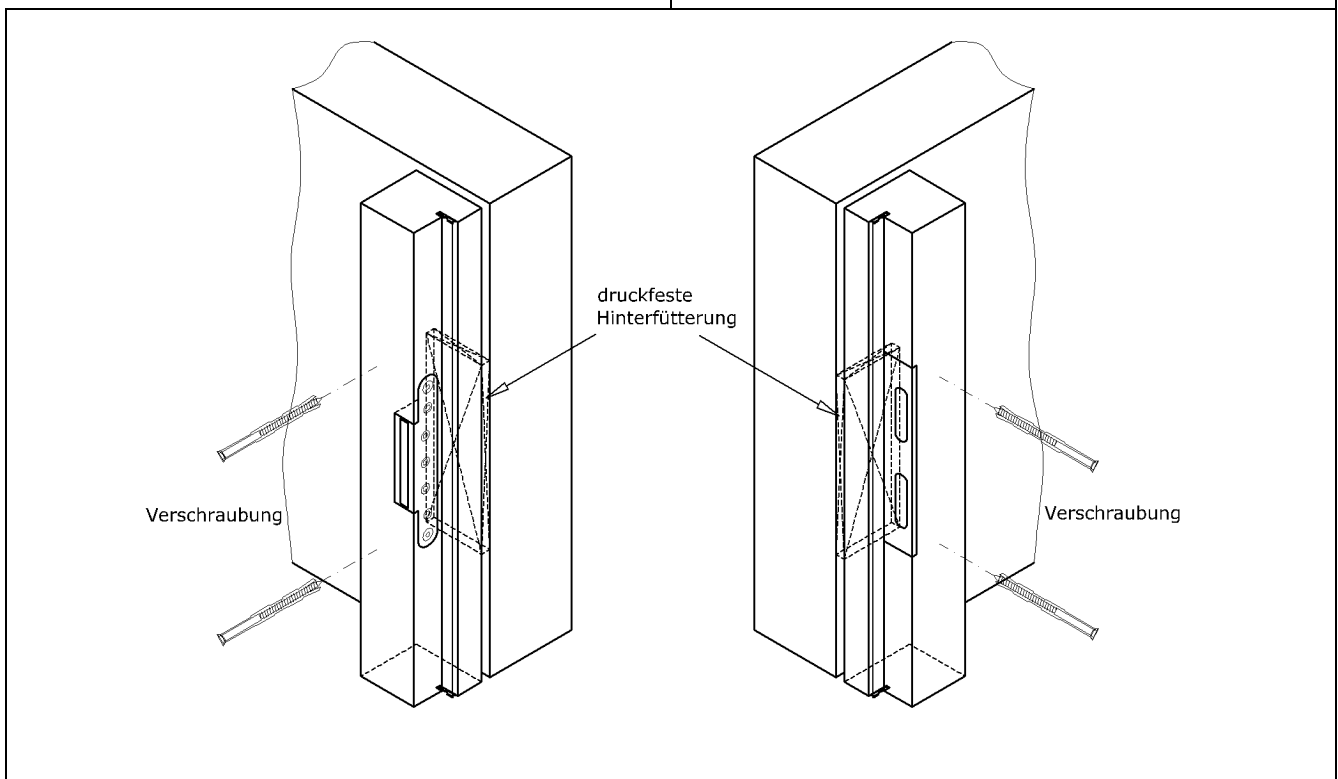
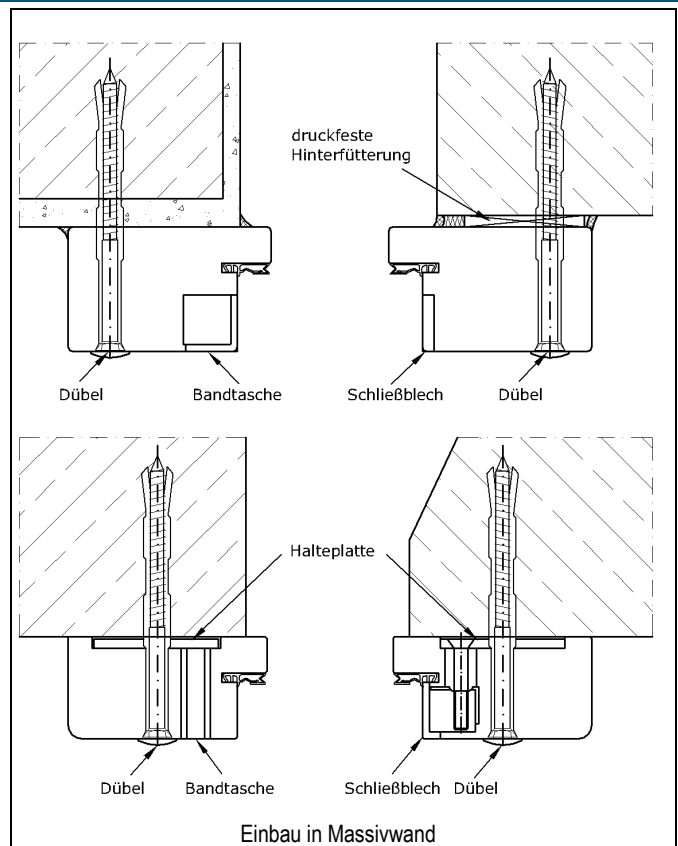
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 13 von 17

Blendrahmen

- n Die allgemeinen Montageschritte sowie der lot- und fluchtgerechte Einbau entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Der Hohlraum zwischen Wand und Zarge im Bereich der Bandtaschen und Schließbleche muss druckfest hinterfütert werden, siehe Zeichnung.
- n Blendrahmen können bei geraden Wänden auch direkt auf das Mauerwerk geschraubt werden.
- n Der Rahmen muss min. mit je zwei 10mm Dübel im Bandtaschenbereich und Schließblechbereich mit dem Mauerwerk verschraubt werden. Bei Bandtaschen und Schließblechen mit Halteplatten durch die vorgebohrten Halteplatten dübeln.



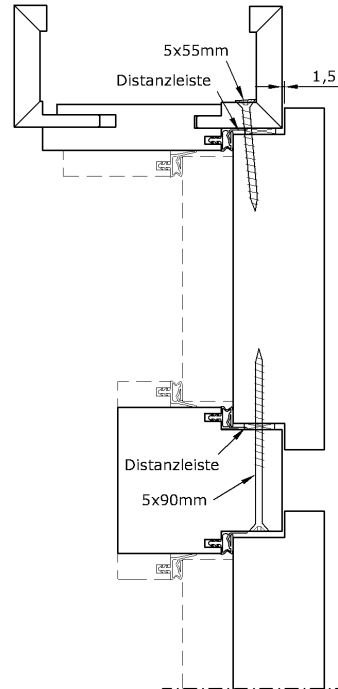
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

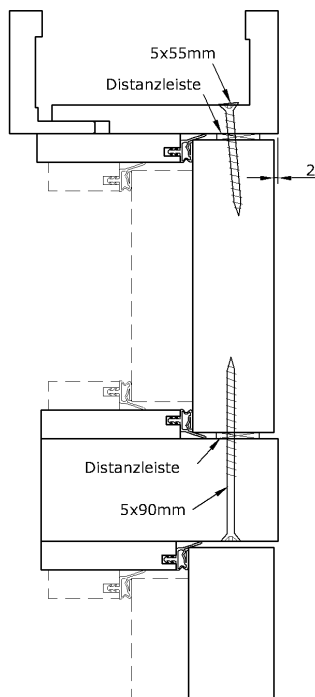
Seite 14 von 17

Oberblendenmontage

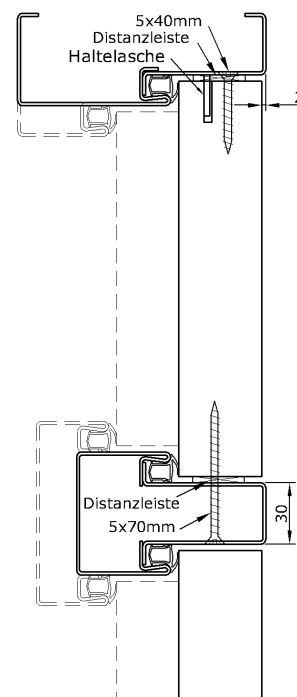
- n Die allgemeinen Montageschritte sowie den zusammenbau der Zarge entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Die Oberblende in die Zarge einsetzen, umlaufend gleichmäßig Luft lassen und Distanzleisten aus Hartfaserplattenstreifen oder ähnliches verwenden.
- n Anschließend die Oberblende von der Zargenrückseite her vierseitig umlaufend festschrauben, die min. Schraubengröße entnehmen Sie den Zeichnungen, Schraublöcher vorbohren, Schraubenabstand umlaufend max. 250mm.
- n Bei stumpf einschlagenden Elementen 2mm Rücksprung vom Zargenspiegel berücksichtigen.



Holzzarge, gefälzt



Objekt-Holzzarge, stumpf



Stahlzarge, stumpf

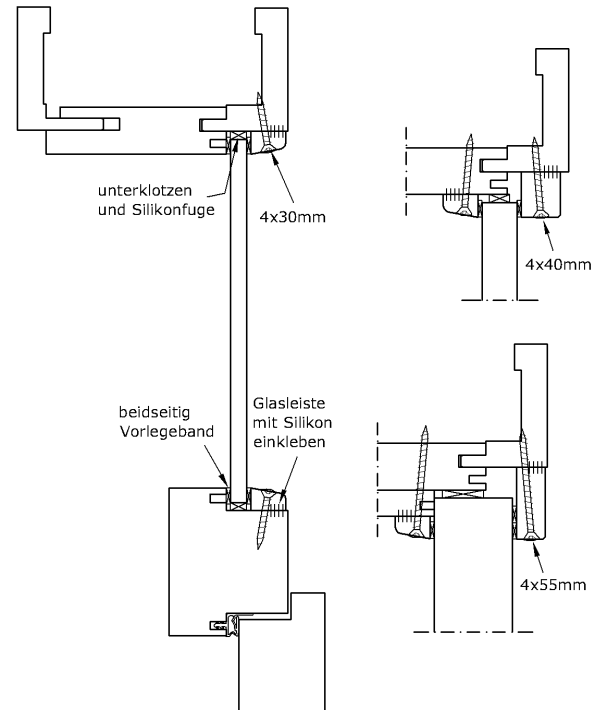
Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

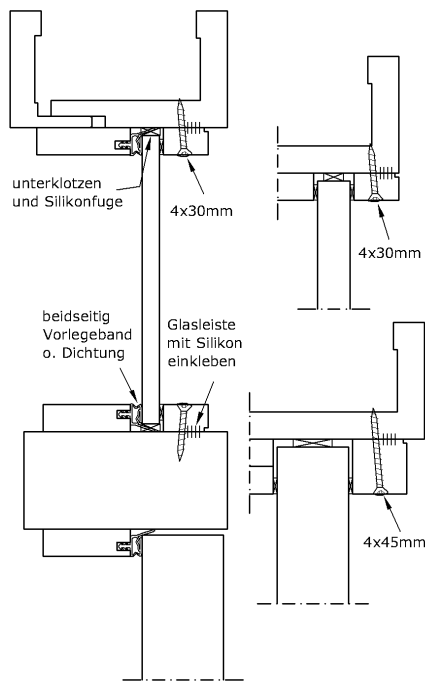
Seite 15 von 17

Oberlichtmontage

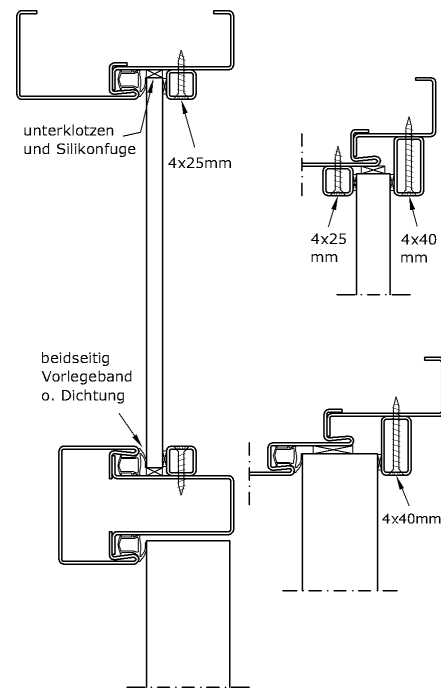
- n Die allgemeinen Montageschritte sowie den zusammenbau der Zarge entnehmen Sie der zusätzlich beiliegenden Montageanleitung.
- n Bei Sicherheitstüren darf nur das entsprechende Sicherheitsglas verwendet werden.
- n Der Hohlraum zwischen Wand und Zarge muss im Oberlichtbereich umlaufend mindestens alle 250mm Druckfest hinterfüllt werden.
- n Den Zargenfalz und die Glasleisten umlaufend mit Vorlegeband bzw. Dichtung ausstatten.
- n Glasscheibe einsetzen, auf gleichmäßigen Luftspalt achten und entsprechend unterklotzen.
- n Anschließend den Luftspalt zwischen Glasscheibe und Zarge umlaufend lückenlos mit Silikon ausfüllen bzw. eine dicke umlaufende Silikonfuge ziehen.
- n Nun die Glasleisten in die Zarge mit Silikon einkleben und einschrauben (bei Stahlzarge genügt einschrauben), die min. Schraubengröße entnehmen Sie den Zeichnungen, Schraubenabstand max. 250mm.
- n Die Schrauben der Glasleistenbefestigung müssen auf der Gefahrenseite gegen Herausdrehen gesichert werden, z.B. Schraubenköpfe mit Spachtelmasse (Autospachtel) ausspachtel, Schraubkopf durch aufbohren zerstören, Schrauben mit Sicherheitsverschlussstopfen benutzen, oder Sicherheitsschrauben mit Einweg-Antrieb wo ein Ausdrehen nicht möglich ist verwenden.



Holzzarge gefälzt mit unterschiedlichen Glasdicken



Objekt-Holzzarge, stumpf



Stahlzarge, stumpf

Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

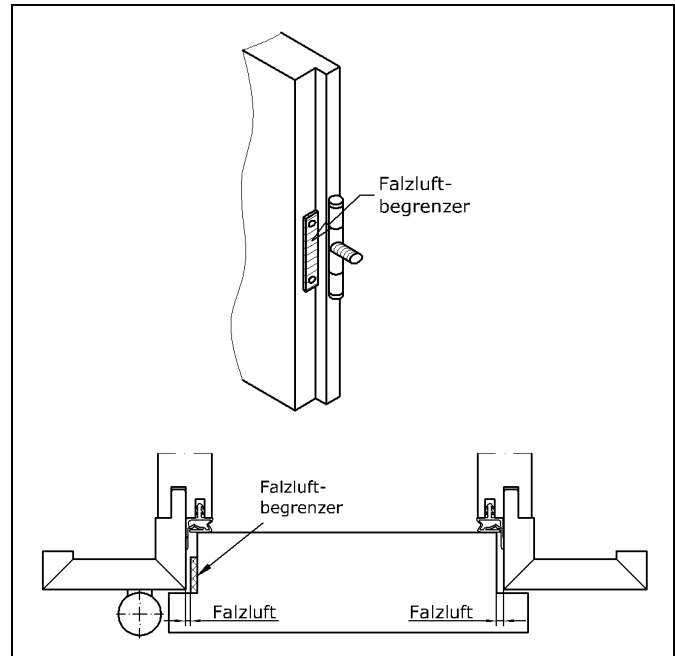
Planung – Einbau – Wartung

Seite 16 von 17

3.00 Sonstiges

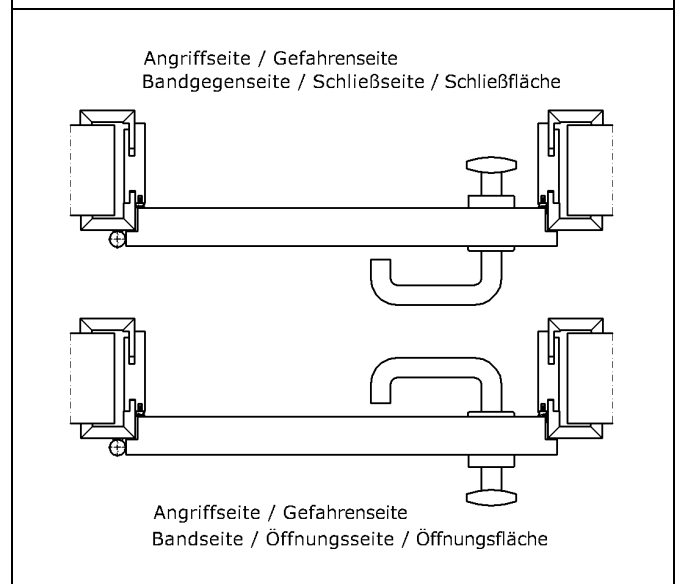
Falzlufthbegrenzer (für Türen mit Ei nbohrbänder)

- n Falzlufthbegrenzer sind Metallplättchen die auf der Bandseite in den Türfalz eingeschraubt werden und die Falzlufth einschränken.
- n Beim Aufhebeln (z.B. mit Schraubendreher, Kuhfuß, Nageleisen) auf der Schlossseite versucht der Einbrecher unter anderem das Türblatt in Richtung Bandseite zu drücken (Horizontalverschiebung) um den Schlossriegel schneller überwinden zu können. Durch den Einsatz von Falzlufthbegrenzern und der dadurch geringeren Falzlufth wird dieses verschieben deutlich erschwert und der Schlossriegel bleibt tiefer im Eingriff beim Schließblech.
- n Bei Elementen mit Falzlufthbegrenzern darf die aufrechte Falzlufth in Summe max. 4mm betragen, z.B. 1mm auf der Bandseite und 3mm auf der Schlossseite, siehe auch Zeichnung.



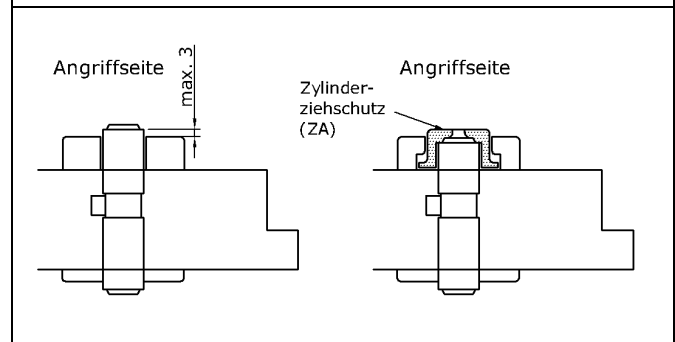
Montage des Schutzbeschlages und Definition der Angriffsseite

- n Die für die Drückermontage notwendigen Bohrungen im Türblatt müssen bauseits ausgeführt werden, da ihre Lage von der Art des verwendeten Drückers abhängt.
- n Der Sicherheitsbeschlag ist nach der Anleitung des Herstellers zu montieren.
- n Bei der Montage des Schutzbeschlages ist darauf zu achten dass das Schild mit dem Aufbohrschutz (Knaufseite) zur Angriffsseite angebracht wird.
- n Im Standard ist immer die Bandgegenseite gegen einen Angriff geschützt. Soll auch die Bandseite gegen Angriffe geschützt werden, müssen Bänder mit Stiftsicherung verwendet werden. Hier wird mit einer Madenschraube, die nur bei geöffneter Tür zugänglich ist, der Stift gesichert.



Einbau Profilzylinder

- n Bei Schutzbeschlägen ohne Zylinderziehschutz (ZA) darf der Profilzylinder max. 3mm aus dem Beschlag auf der Angriffsseite herausragen.



Montageanleitung für einbruchhemmende Sicherheitstüren

Planung – Einbau – Wartung

Seite 17 von 17

Montagebescheinigung

Allgemein:

Diese Montagebescheinigung ist auf Verlangen des Bauherrn, vom Unternehmer der den Einbau vorgenommen hat, auszufüllen.

n Name und Anschrift des Unternehmens, welches das einbruchhemmende Element eingebaut hat:

n Adresse: Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Fax.: _____

n Bauvorhaben (Baustelle bzw. Gebäude):

Stück	Lage im Objekt	Widerstandsklasse	Türentyp	Besondere Angaben

Hiermit wird bestätigt,

dass das oder die aufgeführten einbruchhemmende Elemente hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der Montageanleitung, die der Hersteller bereit gestellt hat, eingebaut wurden.

(Ort, Datum)

(Firma/Unterschrift/Stempel)